

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 42.

Weimar.

16. Dezember 1868.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
 Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

u. u.

verordnen zur Ausführung des Bundes-Gesetzes vom 4. Juli 1868, betreffend die
 privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Bundes-
 Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes S. 415 ffg.), auf dem Grunde des §. 66
 Absatz 2 und des §. 72 dieses Gesetzes für das Großherzogthum, was folgt:

§. 1.

Wo das Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 von dem Handelsgerichte spricht
 (vergl. §§. 4, 6, 20, 23, 25, 37, 41, 48, 49, 50, 63 und 66 des Bundes-
 Gesetzes), tritt bis zur Errichtung besonderer Handelsgerichte das ordentliche Gericht
 an dessen Stelle (§. 70 des Bundes-Gesetzes) und zwar nach Maßgabe der Be-
 stimmungen in den §§. 28 bis 32 des Einführungs-Gesetzes zum allgemeinen
 deutschen Handelsgesetzbuche vom 18. August 1862, welche analoge Anwendung
 finden.

§. 2.

Die in dem Bundes-Gesetze vom 4. Juli 1868 vorgeschriebenen Einträge in
 das Genossenschafts-Register erfolgen in das Handels-Register, welches insoweit, als